

NEUE OSNABRÜCKER  
OZ ZEITUNG

LOKALTEIL

Bad Rothenfelde,  
Bad Laer,  
Dissen, Glandorf  
und Umgebung

KOMPAKT

**Autos aufgebrochen und Navis gestohlen**

**DISSEN.** In der Nacht zu Dienstag wurden in Dissen mehrere Autos aufgebrochen. Tatorte lagen, wie die Polizei weiter meldete, in der Lerchenstraße, Am Noller Bach, Osningstraße, und am Nordring. In drei Fällen waren es BMWs (3er, 5er, Grand Tourer), in einem Fall ein VW Passat. Bei allen Autos wurden Scheiben eingeschlagen. Die Diebe stahlen Navigationsgeräte und Bargeld. Die Polizei Dissen hofft auf Hinweise zu diesen Taten und nimmt Anrufe unter Tel. 054 21/92 13 90 entgegen.

**Fahrraddieb nimmt teures E-Bike mit**

**BAD ROTHENFELDE.** In der Zeit zwischen Sonntagnachmittag und Montagabend wurde in der Ulmenallee in Bad Rothenfelde ein E-Bike gestohlen. Das mattschwarze Fahrrad der Marke Nordwind stand verschlossen im Fahrrad- und Mountainbike-Verleih, wie die Polizei weiter meldete. Sie bittet Bürger, die Hinweise zum Täter oder zum Verbleib des teuren E-Bikes geben können, sich zu melden, Tel. 054 21/92 13 90.

**Oktoberfestbuffet bei der Blutspende**

**BAD ROTHENFELDE.** Eine Blutspende des DRK Dissen-Rothenfelde findet am Freitag, 29. September, 15.30 bis 20 Uhr im Feuerwehrhaus Bad Rothenfelde, Westfalendamm 6 statt. Für die Blutspender stellt das Küchenteam des DRK ein Oktoberfest-Buffer zusammen mit Weißwurst, Leberkäse und alkoholfreiem Weizen. Ein Lichtbildausweis ist mitzubringen.

NEUE OSNABRÜCKER  
OZ ZEITUNG

Ihre Redaktion

Sekretariat 05 41/310-631  
310-632, 310-688  
Fax 310-640  
E-Mail:  
bad-rothenfelde@noz.de  
bad-laer@noz.de  
dissen@noz.de  
glandorf@noz.de

**Anzeigen** 05 41/310-310  
Fax 310-790  
E-Mail: anzeigen@noz.de

**Abo-Service** 310-320

## Dissener Druckexperten wachsen

Kein echtes Jubiläum, aber eine stolze Zahl: 260 Jahre Beucke

„Das ist unser kleiner Ferrari, diese Maschine bedruckt 500 Meter in der Minute“, weist Lutz Beucke in einer Werkshalle auf einen Giganten aus Metall. Was vor 260 Jahren mit dem Einbinden von Bibeln am Dissener Kirchplatz begann, ist heute ein Hightech-Unternehmen im Industriegebiet mit 100 Millionen Euro Umsatz, immer noch in Dissen.

Von Stefanie Adomeit

**DISSEN.** Gerade wird hier der Boden für eine 30 Meter lange, neue Tiefdruckrotation vorbereitet – im wahrsten Sinne des Wortes. „Das Gefälle darf drei Millimeter nicht überschreiten“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Lutz Beucke vor einer großen freien Fläche in dem 18 000 Quadratmeter großen Betrieb in der Garte. Der Aufbau der Maschine aus Lenge- rich wird zweieinhalb Monate dauern, Kostenpunkt inklusive Installation: fünf bis sechs Millionen Euro.

Die Neue schafft bis zu elf Farben. Jede wird einzeln gedruckt und trocknet, bevor die nächste fließt. Wenn es um Lebensmittelverpackungen geht, müssen natürlich auch die Farben lebensmittelecht sein. Jeder Hersteller hat eigene, der Kekshersteller sein Gelb, Kaubonbons ihr Rot.

Beucke hat sechs Tiefdruckrotationen, und die sind auch notwendig. Große



**Siebte und achte Generation:** Josephin und Lutz Beucke möchten das Dissener Druckunternehmen in eine gute Zukunft führen. Foto: Thomas Osterfeld

Kunden erwarten das für die Absicherung ihrer Produktion. Nichts schlimmer, als wenn eine Maschine ausfällt und keine Bonbons mehr in die passende Folie eingewickelt werden können. Auch zwei- und dreilagige Verpackungen, Duplexe und Triplex, kann Beucke bedrucken. Bei der Suche nach einem sogenannten Back-up-Partner war das Unternehmen vor einigen Jahren bei Rahning in Bünde fündig geworden. Jetzt übernehmen die Niedersachsen den ostwestfälischen Betrieb.

Firmenchef Lutz Beucke hat die Druckfarben mit der

Muttermilch aufgesogen. In siebter Generation leitet der 58-Jährige das Unternehmen mit einem 100-Millionen-Euro-Umsatz, das sich auf Druckveredelung und die Verarbeitung flexibler Verpackungen spezialisiert hat. An seiner Seite steht die achte: Tochter Josephin Beucke, erste Frau in der Leitung, ist nach einem Studium in Internationalem Management für Projektmanagement und strategische Ausrichtung verantwortlich und sagt: „Mein Herz schlägt für Verpackung.“ Lutz Beucke, nach eigener Aussage totaler Zahlen-Daten-Fakten-Mensch,

freut sich über die Begeisterung, sagt aber auch: „Die Verantwortung ist auch eine Bürde.“

**In drei Schichten**

Im 260. Jahr seiner Geschichte beschäftigt Beucke gut 500 Mitarbeiter in drei Schichten. Innerhalb eines Jahres sollen 30 Fachkräfte hinzukommen: „Tiefdrucker zu finden ist aber gerade äußerst schwierig“, deshalb hofft Beucke auf den Lückenschluss der Autobahn 33 und bildet verstärkt selbst aus.

Hauptsächlich mit Süßwarenverpackungen macht der Betrieb sein Geschäft, „kri-

tisch ist die Zigarettenindustrie“, sagt Lutz Beucke. Die Konkurrenz sei angriffslustig und sitze in der Türkei, in Polen, Russland und Tschechien. „Die unterbieten uns deutlich, haben wesentlich geringere Kosten für Material und Lohn und weniger Auflagen.“ Material kauft auch Beucke auf dem Weltmarkt, in Indien, Dubai und Ägypten.

Dabei haben Beuckes südliche Temperaturen in Dissen gar nicht gern. Farben mögen keine Hitze. Entzündet sich doch ein Feuer, wird Kohlendioxid automatisch freigesetzt.

**Start in einen „Beruf, der berührt“**



**Strahlende Gesichter** und Erleichterung nach anstrengenden Prüfungswochen: Ihre Abschlusszeugnisse nahmen nun 18 Absolventen der Eva-Hüser-Physiotherapieschule Bad Laer entgegen. Bei einer Feierstunde im Gasthaus Plengemeyer gratulierte ihnen Geschäftsführerin Carola Scheffold zu ihren Leistungen und zum Start in einen „Beruf, der berührt“. Die Qualität dieser Berührung gehe über Schmerzlinderung oder Wiederherstellung von Beweglichkeit hinaus, betonte sie. Von den frisch beur-

kundeten Physiotherapeuten fordert ihr Beruf daher neben Fachwissen auch Empathie und Mitgefühl. Und dieser Herausforderung stellen sich nun Gilles-Eloy Berger, Alina Boston, Sarah Franziska Clissa, Lilli Fischer, Sebastian Fölling, Denis Graf, Noah-Joel Henzel, Marie Thiatildis Junghöfer, Davide Alexandro Kerl, Jana Kiese, Eva Lienkamp, Svenja Menningen, Jasmin Maria Riehm, Tobias Schmidt, Thilo Stinhans, Sascha Stöcker, Lisa Streng und Vanessa van Engelen. rop/Foto: Petra Ropers

## UWG: Mehr Geld für Jugendarbeit in Vereinen

Glandorf Fördergelder bis 30. September

**GLANDORF.** Mehr Geld für die Jugendarbeit in Glandorfs Vereinen. Die UWG möchte in Zukunft einen jährlichen Fixbetrag von 12 000 Euro im Gemeindefinanzplan einplanen. In einer Pressemitteilung weist sie zudem darauf hin, dass die Vereine nun die Anträge für die Fördergelder stellen müssen.

Denn nach einem Beschluss aus den Jahren 2005 und 2014 zahlt die öffentliche Hand pro Mitglied bis 18 Jahre 5,50 Euro – sofern Verbände und Vereine die Zuschüsse bis zum Oktober beantragen. Die UWG ermutigt die Vereine in ihrer Pressemitteilung dazu, die ihnen zustehenden Gelder tatsächlich zu beanspruchen: „Die Vereine sind nicht die Bittsteller bei der Gemeinde, vielmehr sollte

die Gemeinde dankbar sein, dass die Jugendlichen durch die wertvolle Arbeit des Ehrenamtes in ihrer Sozialisation sinnvoll begleitet werden.“

Grundsätzlich plädiert die UWG jedoch für ein neues Fördersystem. In dem ersten Sozialausschuss der neuen Legislaturperiode, im Dezember 2016, stand das Thema schon einmal auf der Tagesordnung. Insgesamt 7331,50 Euro gingen damals an die Vereine. Damit verzeichnete Glandorf einen Rückgang der Fördergelder. Denn im Vorjahr wurden noch 7991,50 Euro ausbezahlt, im Jahr 2005 waren es noch 10 000 Euro. Grund dafür seien der demografische Wandel und der sinkende Anteil an Jugendlichen in den

Vereinen. Edeltraud Erpenbeck (UWG) hatte in der Sitzung des Sozialausschusses angeregt, einen fixen Förderbetrag an die Vereine auszu zahlen.

**12 000 Euro angemessen**

Knapp ein Dreivierteljahr später hat die UWG einen Antrag bei Bürgermeisterin Magdalene Heuvelmann eingereicht. „Da es in den letzten Jahren auch Preissteigerungen gegeben hat, halten wir eine Erhöhung der Gesamtsumme auf 12 000 Euro für angemessen“, heißt es darin. Bei der bisherigen Verfahrensweise werde zu wenig Rücksicht auf die Fixkosten genommen.

**Mehr Kommunalpolitik** auf noz.de/glandorf



## Erste Schritte mit dem iPad

2-tägige Schulung für Einsteiger

Ob E-Mails, Apps, Filme, Bücher oder die Tageszeitung: Ein Tablet ist ein Multitalent in Sachen Information! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr iPad einrichten, welche grundlegenden Funktionen Ihnen das Gerät bietet und wie Sie Standardapps nutzen können. Die Schulung richtet sich an alle, die bereits ein iPad besitzen oder mit dem Gedanken spielen, sich ein Gerät zu kaufen (nicht geeignet für Samsung- oder Medion-Tablets).

**Tickets erhalten Sie in den Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung.**

Für weitere Informationen und kostenlose Leihgeräte wenden Sie sich gerne an uns. Keine Abendkasse und keine Platz-Reservierung möglich.

**Schulungen am:**

- 10. + 11. Oktober 2017 · 18.00–20.00 Uhr
- 24. + 25. Oktober 2017 · 18.00–20.00 Uhr
- 14. + 15. November 2017 · 18.00–20.00 Uhr
- 28. + 29. November 2017 · 18.00–20.00 Uhr

Neue Osnabrücker Zeitung,  
Große Str. 17–19, Osnabrück

**OS-CARD**  
OSNABRÜCKER ZEITUNG  
49,90 €  
inkl. Kaltgetränke  
10,- € Rabatt für OS-CARD-Inhaber